

NEUERSCHEINUNGEN

Entwicklungsgesetze des Kapitalismus

Von Dr. ALFRED MÜLLER-ARMACK

Privatdozent an der Universität Köln

Ökonomische, geschichtstheoretische und soziologische Studien zur modernen Wirtschaftsverfassung

VI, 218 Seiten. Brosch. RM 12.—

Das Werk bietet eine grundlegend neue Auffassung des Kapitalismus. Die von Marx aufgeworfene Fragestellung wird hier zum ersten Male in ihrem vollen Umfang wieder aufgenommen. Die Wissenschaft — insbesondere das berühmte Werk von Sombart — hat seither ein umfangreiches empirisches Material über den Kapitalismus zusammengetragen. Aber es fehlt in der neueren Zeit eine philosophisch fundierte allgemeine Theorie von Wesen und Entwicklungsgesetzen des Kapitalismus. Hier greift Müller-Armack ein. Während Marx mit Hilfe der aus der Naturwissenschaft übernommenen Begriffe seiner Zeit zu der Vorstellung einer zwangsläufigen sozialen Entwicklung gelangte, geht Müller-Armack von der modernen Geisteswissenschaft aus, die die Geschichte als offene, der freien Aktivität vollen Spielraum gewährende Entwicklung betrachtet. Der Kapitalismus insbesondere bedeutet eine auf ständigen Fortschritt eingestellte wirtschaftliche Dynamik. Aus dieser Auffassung ergeben sich wichtige Anhaltspunkte für das Problem der Zukunft des Kapitalismus und die Beurteilung der gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Situation.

Die Krise der Gemeindeverwaltung im heutigen Staat

Von Dr. ERNST FORSTHOFF

Privatdozent an der Universität Freiburg i. Br.

75 Seiten. Kart. RM 3.50

Das Thema der Schrift ist die Gemeinde als Teil des Staatsganzen. Die Arbeit ist in erster Linie dem Versuch gewidmet, zu einer gegenständlichen Begrenzung des kommunalen Aufgabenbereichs zu gelangen. In einem ideengeschichtlichen Überblick werden die Wandlungen der Selbstverwaltung in Deutschland aufgezeigt. Die in der Nachkriegszeit eingetretene Politisierung, die dem Wesen der Gemeindeverwaltung widerspricht, wird als tiefere Ursache der heutigen Krise aufgedeckt. Im Hinblick auf die Verwaltungsreform in Preußen dürfte die Schrift besonderes Interesse finden.

Kommunale Wirtschaftspolitik

Von Dr. ERNST FALCK

VIII, 346 Seiten. Kart. RM 16.—

Der Verfasser versucht, über das Tatsächliche hinaus feste Gesichtspunkte auch für eine künftige Entwicklung zu finden. Insbesondere sucht er den Ausgleich zwischen freiwilliger Beschränkung der Gemeinden und ihren berechtigten Interessen und Tendenzen nach wirtschaftlicher Expansion. Den Ausgleich findet er in konkret gefaßten Vorschlägen zu einer künftigen Gemeindeplanwirtschaft. Im Beschreiten dieses Weges sieht er die sicherste Garantie der Selbstverwaltung, zu der er sich trotz ihres Niederganges in der Gegenwart bewußt und hoffnungsfroh bekennt. Das Werk enthält u. a. die erste wissenschaftliche Behandlung des Sklarekandals.

Der Methodenwandel der europäischen Handelspolitik während des Krisenjahres 1931

Von Dr. WALTER GREIFF

Mit einer Einleitung „Zur handelspolitischen Lage der Gegenwart“ von Prof. Dr. Arnold Bergsträsser

VIII, 107 Seiten. Kart. RM 5.50

Das weltwirtschaftliche Entscheidungsjahr 1931 hat auf dem Gebiete der internationalen Handelspolitik weitgehende Änderungen gebracht, die hier zum ersten Mal systematisch zusammengestellt werden. Eingehend werden die Probleme des Regionalismus, der Präferenzzölle, der Kollektivverträge, des Protektionismus, der Lizenzen usw. behandelt, die für die gesamte europäische Wirtschaft von einschneidender Bedeutung geworden sind. Das Ziel der Entwicklung sieht der Verfasser in dem Entstehen größerer Wirtschaftsräume, die mehrere Staaten zusammenfassen und eine relativ autarke Wirtschaftspolitik treiben können. Zahlreiche Tabellen erleichtern die Benutzung des Werkes.

Die beiden letzteren Werke erscheinen innerhalb der Reihe »Zum wirtschaftlichen Schicksal Europas«, herausgegeben unter Mitarbeit mehrerer Fachleute von Prof. Dr. Alfred Weber und Prof. Dr. Carl Brinkmann, Heidelberg. Die Sammlung stellt eine sehr bedeutungsvolle Publikation dar, die in Einzeldarstellungen deutscher Nationalökonomien ein auf statistischen Daten aufgebautes Gesamtbild der europäischen Wirtschaft geben und zur Entwicklung Stellung nehmen will.

Bisher erschien innerhalb der Reihe:

Aufbau der europäischen Industrie nach dem Kriege

Von Dr. OTTO SCHLIER

Ⓩ

VIII, 56 Seiten mit Karten und statistischen Tabellen. RM 3.40

Ⓩ

Junker & Dünnhaupt Verlag / Berlin